

GUILLAUME PILET

Guillaume Pilet studierte an der ECAL (Ecole cantonale d'art de Lausanne) und gewann 2008 den «Prix Mobilière». Er zählt zu einer vielversprechenden jungen Schweizer Künstlergeneration, die nationale und internationale Anerkennung erhält. Pilet interessiert sich für Kulturgeschichte und Philosophie im Allgemeinen und für die Kunst indigener Völker im Besonderen. Mit seinem ausgeprägten Sinn für starke und surrealistisch anmutende Rauminszenierungen schafft er oft eigenwillige Collagen aus verschiedenen Formen, Stilen und Medien.

In der Arbeit «Now, 2016» stehen fünf Sanduhren auf einem Art-déco-ähnlichen Sockel. Ein Paar weisse Handschuhe liegen dabei. Jede der fünf Sanduhren misst eine andere Zeitdauer, doch es ist nicht eindeutig, wie viel Zeit die Uhren tatsächlich messen. Now, jetzt: Es geht um die Präsenz der Zeitdauer im Hier und Jetzt.

Die Handschuhe und die Sanduhren laden die Betrachterinnen und Betrachter zu einer möglichen Interaktion ein: Zieh bitte die Handschuhe an, drehe eine oder mehrere Sanduhren um, und starte mit Deiner Aktion. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Guillaume Pilet wurde 1984 in Payerne geboren. Er lebt und arbeitet in Lausanne.

NOW, 2016
5 GLASSKULPTUREN, HOLZTISCH
SKULPTUREN:
29.5 × 12 × 12 CM, 29.5 × 13 × 13 CM
29 × 12 × 12 CM, 30 × 12 × 12 CM, 28.5 × 12 × 12 CM
HOLZTISCH: 80 × 40 × 120 CM
KUNSTSAMMLUNG DER SCHWEIZERISCHEN
MOBILIAR GENOSSENSCHAFT

